

Dr. med. Ewald Töth
Konrad Puchbauer-Schnabel



Der Hildegard- Aderlass nach Dr. Ewald Töth

Ein bluthygienisches Verfahren
zur Entgiftung und Entsäuerung des Körpers

Licht-Quanten-Verlag

Prolog 9



Der Aderlass gestern, heute und morgen 13

Rückblick 14

Heute 17

Vorausblick 17

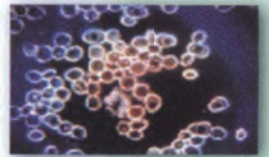


Das Blut, der kostbare Lebenssaft 19

Infos zum Blut 20

Messen des pH-Wertes 22

Aufgaben des Blutes 23



Giftbelastungen und Übersäuerung des Blutes 25

Schadstoffe, Gifte & „Emotionen“ im Blut 26

Über Nahrungsmittel & Stoffwechsel kommen 26

Gifte durch den Darm ins Blut 26

Über Haut und Lungen kommen auch Schadstoffe ins Blut 27

Stress dickt das Blut ein 28

Depressionen machen schleimiges Blut 29

Eine negative Sprache verschlechtert die Blutqualität 30

„Giftcocktail“ Blut – eine Übertreibung? 32



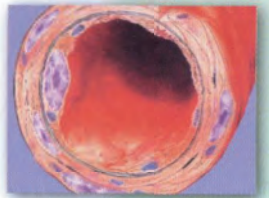
Die Bedeutung des Aderlasses 33

Blutgefäße wie Kalksteinhöhlen 34

Bei Säurebelastung – Gefahr von Thrombosen 34

Alarmsignale bei dickem, übersäuertem Blut 37

Abhilfe durch den Hildegard-Aderlass 38





Der Aderlass, die vergessene Entgiftungstherapie **39**

Die fünf verschiedenen Aderlass-Verfahren **40**

Der natürliche, reaktive Aderlass	40
Die Blutspende	41
Der schulmedizinische Aderlass	42
Der naturheilkundliche Aderlass	42
Der Hildegard-Aderlass nach Dr. Ewald Töth	42



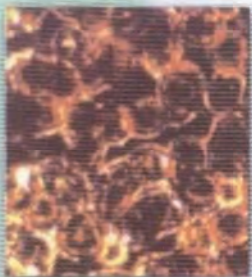
Der Hildegard-Aderlass nach Dr. Ewald Töth **43**

Die richtige Mondphase	45
Nüchternheit ist wichtig	48
Welche Vene ist die richtige?	49
Der Venen-Tastbefund	51
Durch die Aderlass-Laminar-Nadel fließt das Blut unvermischt ab	52
Das richtige Setzen der Laminar-Nadel	53
Die Entgiftungsmechanismen des Blutkreislaufsystems	54



Der Blut-Vitalbefund **59**

Fließeigenschaften	60
Elektrische Oberflächenladung	61
Farbbeschaffenheit	64
Schichtdiagnostik	64
Fraktalbilder	66
Die Blutmenge beim Hildegard-Aderlass	67
Befunde vergleichen	68



Übersäuerung des Blutes macht krank **71**

Übersäuerung der Körperflüssigkeiten	72
Übersäuerte Blutkörperchen werden starrer	75
Krankmacher Säure	76
Maßnahmen gegen die tägliche Übersäuerung	76
Basen- bzw. Säurewert messen	77
So halten Sie Ihr Blut jung und die Blutkörperchen elastisch	77

Aderlass-Wirkungsnachweise in Bild & Grafik	79
Blutbetrachtung im Mikroskop	80
Blutbetrachtung im Dunkelfeld-Mikroskop	81
Bioelektronische Funktionsdiagnostik	81
Bioelektronigramm (nach Vincent)	83
Labordiagnostik	84
Zu beachten beim Hildegard-Aderlass	87
Wie oft sollte ein Aderlass durchgeführt werden?	88
Welches Alter?	89
Wer benötigt einen Aderlass?	89
Wer darf einen Aderlass durchführen?	89
Was ist nach dem Aderlass zu beachten?	91
Alles in Kürze über den Hildegard-Aderlass	93
Was ist das?	94
Vor dem Aderlass	94
Der Aderlass	95
Nach dem Aderlass	96
Sonstiges	96
Anti-Aging & Wellness	96
Die Schröpftherapie nach Dr. Ewald Töth	97
Allgemeines zur Schröpftherapie	98
Schröpfwirkungen	98
Wie wird die Schröpftherapie richtig durchgeführt?	98
Welche Schröpfverfahren gibt es?	100
Organe und Schröpfzonen	102
Einsatzmöglichkeiten für die Schröpftherapie	102
Wie oft soll geschröpft werden?	103
Wann ist die ideale Schröpfzeit?	104
Vorbereitung auf das Schröpfen	104
Was ist nach dem Schröpfen zu beachten?	104
Der Unterschied zwischen Schröpftherapie und Aderlass	104





Ergänzungen 1	105
Maßnahmen bis zum nächsten Aderlass	106
Säure-Basen-Haushalt regulieren	107
Die Haut entgiften	107
Seele und Geist stärken	111
Thrombosen verhindern	113
Anti-Aging-Effekt	116
Nachweis der Wirkung der Basen-Mineral-Mischung	119



Ergänzungen 2	121
Erreger „zappen“	122
Lichtmangel-Depression beheben	124
Leben in Harmonie – mit Chi-Energie	127
Die zweite Haut beeinflusst Gesundheit und Wohlbefinden	131
Bewegung und Sport fördern die Entgiftung	132



Epilog	135
Entgiftung, Entsäuerung und Anti-Aging	136
Fragen	136



Anhang	137
Adressen, die weiterhelfen	138
Bezugsquellen	139
Autoren	146
Ausbildungen, Seminare und Vorträge unter Leitung der Autoren	148
Bücher zum Nachlesen	150
Glossar	154
Sachregister	161

„Blut ist ein ganz besonderer Saft“ erkannte schon Goethe. Dieser einfach aussehende rote Saft durchströmt bekanntlich die organischen Gewebe und versorgt die Zellen ständig mit Sauerstoff und Nährstoffen. Auch eine Rolle beim Abtransport der Abfälle schreibt man dem Blut zu, ebenso eine Funktion bei der Übermittlung von hormonalen Botschaften von einer Zelle zur anderen. Es ist auch bekannt, dass das Blut wichtig für das körpereigene Abwehrsystem ist.

Weil unser Blut so wichtige Aufgaben in unserem Körper erfüllt, sollten wir stets darauf achten, es bei dieser Arbeit zu unterstützen. Hilfe für unser Blut ist auch dringend nötig, denn unsere Lebensumstände und die Umweltbelastungen bringen Stoffe ins Blut ein, die unserer Gesundheit schaden können. Gesättigte Fette und Übersäuerung machen unsere Blutbahnen zu „Kalksteinhöhlen“, was zu Verschlusskrankheiten wie z. B. Herzinfarkt und Schlaganfall führen kann. Der Körper sendet zwar rechtzeitig Alarmsignale aus – Müdigkeit, Kopfschmerzen, Depressionen usw. –, aber die beachten viele erst, wenn es schon richtig weh tut.

Ein Besuch beim Ganzheitsmediziner wäre anzuraten, denn auch das Blut braucht ein regelmäßiges Service (nicht nur unser Statussymbol Auto!), damit es seine Aufgaben wieder voll erfüllen kann. Wenn nun die Blutuntersuchung im Dunkelfeld-Mikroskop Geldrollen- und Klumpenbildung bei den roten Blutkörperchen anzeigt, dann ist eine Blutentgiftung und -entsäuerung ratsam.

Hier bieten sich besonders Verfahren an, die schonend und naturnah sind, wie der Hildegard-Aderlass nach Dr. med. Ewald Töth. Er hat dieses Verfahren in den letzten zehn Jahren in den Bereichen Reizsetzung und wirbelfreies Abfließen des Blutes weiterentwickelt und damit die Entgiftungswirkung entscheidend erhöht. Die Ergebnisse in Bild und Grafik zeigen den therapeutischen Erfolg.

Hinweise zur Absicherung des Blutes bis zum nächsten Hildegard-Aderlass und zum Stabilisieren Ihrer Gesundheit finden Sie in den Kapiteln Ergänzungen 1 und 2 – besonders in den Abschnitten „Säure-Basen-Regulation“ und „Anti-Aging-Wirkung“ –, die Sie überzeugen werden.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen, dass Sie
älter werden – aber gesund und jung bleiben!

Die Autoren

Konrad Puchbauer-Schnabel und Dr. med. Ewald Töth

Wir leben in einer Zeitepoche rasanter Entwicklung. Die älteren Menschen haben noch von Ochsen gezogene Pflüge erlebt, während ihre Enkelkinder heute per Handy telefonieren oder am Computer sitzen. In den letzten fünf Jahrzehnten hat sich wahrlich viel verändert. Bewährtes hat man als obsolet betrachtet und über Bord geworfen. Und weil man bei dieser Entrümpelung gar zu eifrig vorgegangen ist, muss so manches durch die Hintertür zu uns „zurückschleichen“. So kommen beispielsweise die Kräuter wieder zu Ehren, die man im Zuge des „medikamentösen Höhenfluges“ als höchst entbehrlich betrachtet hat.

Ganz besonders freut mich aber, dass eine bluthygienischen Maßnahme, die seit Jahrhunderten zur Behandlung von Mensch und Tier ergriffen worden ist, eine Renaissance erlebt: der Aderlass.



v.l.n.r.: Dr. Töth, Dr. Hertzka

Den Anstoß dafür gab vermutlich Dr. med. Hertzka. Er war der erste Arzt, der sich ernsthaft mit der so genannten Hildegard-Medizin befasste und dafür werbend durch die Lande ging. Dabei machte er seine Zuhörer stets auf den gesundheitlichen Wert des Aderlasses aufmerksam. Ebenso zeigte Dr. Hertzka auf, dass Herzinfarkt und Schlaganfall deshalb zu den häufigsten Todesursachen geworden sind, weil der kunstgerechte Aderlass unterlassen wird.

Zu Roseggers Zeiten gingen die Leute noch zum so genannten Bader, um zur Ader gelassen zu werden. Die hygienischen Voraussetzungen waren oft sehr bedenklich. Um das medizinische Wissen der Bader war es kaum besser bestellt. So kam der Aderlass in Verruf und wurde zusammen mit den Badern abgeschafft. Man hat aber hier das Kind mit dem Bade ausgeschüttet, denn der Verzicht auf den Aderlass erhöht das Risiko für Herz- und Kreislauferkrankungen.

Bei einer Vortragsreise durfte ich Dr. Hertzka begleiten. Dabei lernte ich auch einen der Autoren dieses Buches, Dr. med. Ewald Töth, kennen. Ich erinnere mich noch gut daran, wie sehr sich Dr. Hertzka freute, weil jener Interesse an der alternativen Heilmethode der heiligen Hildegard zeigte.

TOLLE, LEGE!
NIMM UND LIES!



Der Aderlass gestern, heute, morgen

Rückblick

Hippokrates

Hildegard von Bingen

Aderlass-Irrtümer – in der Vergangenheit und heute

Heute

Hildegard-Aderlass nach Dr. Ewald Töth

Vorausblick

Notwendigkeit der Entgiftung & Entsäuerung

S·HILDEGARDIS·PROPHETISSA

IN S·SPL·ENDORIBVS·ILLVSTRATA·VIAS·DOMIN

Hippokrates

Der Aderlass ist ein klassisches Therapieverfahren, das schon in der Antike großes Ansehen genoss. Der Arzt Hippokrates (460 bis 377 v. Chr.) berief sich in seinen Schriften bereits auf die jahrhundertealte Tradition dieser Behandlungsart. Auch die Sanskrit-Medizin im asiatischen Raum kennt das „Zur-Ader-Lassen“. Entzündungshemmende, schmerz- und krampflösende Wirkungen werden diesem Heilverfahren zugeschrieben.

Hildegard von Bingen – die „grüne Heilige“

Wer war diese ungewöhnliche Frau, deren seherische und visionäre Fähigkeiten von Papst Eugen III. 1148 bestätigt wurden und deren Bedeutung in der Naturheilkunde in den Bereichen Ernährung und Entgiftung gerade im 21. Jahrhundert gar nicht hoch genug geschätzt werden kann? Der Hildegard-Aderlass ist eine Notwendigkeit in unserer Zeit. Hildegards Ratschläge über Ernährung sind beachtenswert, da sie z. B. empfiehlt, dass Erwachsene nur zweimal täglich Nahrung zu sich nehmen und dazu mit Maß trinken sollen.

Hildegard von Bingen wurde vor etwas mehr als 900 Jahren, im Jahre 1098, als zehntes und letztes Kind eines adeligen Paares in Bermersheim bei Alzey in Deutschland geboren. Ihre Eltern brachten die schwache und kränkliche Hildegard in die Klausur des Klosters Rupertsberg. Dort wurde Hildegard im Singen von Psalmen und Gesängen Davids unterwiesen. Weitere Ausbildungen erhielt sie nicht. Die Klausur wurde zu einem Kloster für Benediktinerinnen, und 1136 wurde Hildegard Äbtissin und behielt dieses Amt bis zu ihrem Tod.

Schon als Kind hatte Hildegard Visionen, aber erst mit 15 Jahren wurde ihr bewusst, dass andere Menschen ihre Visionen nicht sehen und erleben konnten. Von diesem Zeitpunkt an bewahrte sie Stillschweigen über das, was sie in ihren Visionen sah und hörte. Mit 43 Jahren erhielt die Äbtissin von Gott selbst den Auftrag, ihre Visionen niederzuschreiben. Da die ungebildete Frau selbst des Schreibens nicht mächtig war, schrieb ihr Sekretär in jahrzehntelanger Arbeit ihre unsterblichen Werke.

Es entstanden die großen Visionsschriften der Äbtissin, nämlich:

- „Scivias“ – „Wisse die Wege“
- „Liber vitae meritorum“ – „Das Buch der Lebensverdienste“
- „Liber divinorum operum“ – „Das Buch der göttlichen Werke“

In diesen Werken beschreibt sie die Zusammenhänge in der Natur, die darin verborgenen Heilmittel sowie die Ursachen und Behandlungsmöglichkeiten der Krankheiten. Über den Aderlass schreibt sie mit den Worten ihrer Zeit etwa so: „Wenn bei einem Menschen die Gefäße mit Blut gefüllt sind, so sollen sie von dem gebildeten schlechten Schleim befreit und von dem durch die Verdauung gelieferten Saft durch einen Einschnitt gereinigt werden ...“ In den Büchern finden wir dann auch noch weitere und genaue Hinweise für die Durchführung des Aderlasses. Nicht der Wissenstand ihrer Zeit wird uns hier in ihren Büchern vermittelt, sondern jenes allumfassende und ganzheitliche Wissen, das nur einer haben kann: der Allwissende.

Hildegard wird auch die „grüne Heilige“ genannt, und der Name ist durch ihr letztes Werk entstanden. Darin geht es um die Kosmos- und Heilschau, die Offenbarung. Hildegards Bilder sind mit dem Begriff „des Grünen“ verbunden. Grün ist für sie

das Sinnbild des Kosmos, der Tugend, der Lebensfreude. Sie sagt: „Aus lichthem Grün sind Himmel und Erde erschaffen und all die Schönheit der Welt.“

Die persönlich und schriftlich bei der Äbtissin Rat Suchenden waren Adelige, Fürsten, Geistliche, Prälaten, Priester; Nonnen ebenso wie auch Leute aus dem gemeinen Volk. In Briefen weist Hildegard die Empfänger zurecht, ermuntert sie zu gutem Handeln und einem gottgefälligen Lebenswandel. Selbst Kaiser Friedrich I. Barbarossa musste ihre Ermahnungen hinnehmen. Chronisten berichten auch von charismatischen Heilungen. Dies waren Heilungen, die Gott den Menschen aufgrund der Fürsprache Hildegards gewährte.

1147 gründete Hildegard auf Verlangen Gottes das Kloster Rupertsberg und später das Kloster Eibingen und unternahm 1158 bis 1171 Predigtreisen quer durch das deutsche Reich. Sie sprach auf Marktplätzen und in Klöstern und rief die durch Irrlehren und durch das Schisma der Kirche verwirrten Menschen zu Buße und Umkehr auf.

1179, nach einem erfüllten Leben, starb Hildegard von Bingen mit 81 Jahren. Bei ihrem Tod waren wundersame Zeichen am Himmel zu sehen. Es erschienen



Entgiftung & Anti-Aging

mit dem Hildegard-Aderlass nach Dr. Ewald Töth

Der Hildegard-Aderlass nach Dr. Ewald Töth

- **entsäuert, entgiftet und verdünnt:** Blut und Lymphe
- **beseitigt:** Parasiten, Keime, Viren, gesundheitsschädliche Bakterien und Pilze
- **verhindert:** Verkalkung der Gefäße, Entstehung von Gefäßkrankheiten, Verfälschung von Blutwerten
- **vermindert:** zu hohen Blutdruck, Emboliegefahr, Schlaganfall-, Herzinfarkt-, Lungeninfarkttrisiko, Thrombosegefahr
- **regt an:** Blutbildung, Immunzellenproduktion, Bluterneuerung
- **reguliert und stärkt:** Immunsystem und Kreislauf
- **klärt und erhellt:** Geist und Gemütszustand
- **erhöht:** Lebenserwartung, Vitalität und Leistungsfähigkeit
Gesamtdurchblutung, Merk- und Denkfähigkeit

Lichtquanten-Hellmittel haben einen energetisierenden Anti-Aging-Effekt

TEMPUS FUGIT.
DIE ZEIT FLIEHT (LÄUFT DAHIN).